16. Runde



SV Wals-Grünau 5 : 0 SPG Bad Leonfelden

SR Andreas PEITLER

AS 1 Kilian SCHAUPPER

AS 2 Esat TEMIZKAN

REGIONALLIGA NORD

SV Seekirchen	4 : 2	SK Vorwärts Steyr
FC Pinzgau Saalfelden	0 : 1	SV Kuchl
SV Wals-Grünau	5 : 0	SPG Bad Leonfelden
TSV St. Johann	0 : 2	SV Grödig
Union Gurten	2 : 1	UFC Hallein
SPG Wallern	3 : 2	LASK Amateure
SV Ried Amateure	Abg.	SV Bad Schallerbach
Spielfrei: Union Dietach		

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
39	Valerian REHRL					
4	Fabian RUF	69‘				
6	David KRIECHBAUM					
7	Valdrin KADRIJA					
8	Nikola TRKULJA					
9	Petrit NIKA					52‘, 60‘
13	Thomas PERTL (K)	74‘				
14	Maximilian PAGITSCH	74‘				65‘, 73‘
18	Benjamin SABIC	69‘				
20	Christian SCHNÖLL					1‘
21	Niklas STURM					

ERSATZBANK						
1	Fabio GRUSZKA					
3	Florian LINDNER	74‘	81‘			
5	Philip KANZLER	74‘				
11	Lucas WILDMANN					
12	Christoph BRÖTZNER	69‘				
23	Alexander LAPKALO	69‘				

BETREUERTEAM

TR	Bernhard HUBER-RIEDER
CO-TR	Timo NEUHOFER
TTR	Andreas SCHRIEBL
M	Erich VOITSWINKLER
M	Teresa PIXNER

Tabellenplatz: 3

Zuschauer: 120

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 05-11-2026

Expertentipp: Ligaportal, Liga Experte

SV Wals-Grünau – SPG Bad Leonfelden 3 : 2

„Bad Leonfelden präsentiert sich gerade in guter Form. Beim SV Wals-Grünau wird es aber schwer für die Kurstädter."

NACH DEM SPIEL

ligaportal.at | 07-11-2026

Mit einem Knall in die Winterpause: Wals-Grünau fertigt Bad Leonfelden ab

Und schon stand der letzte Spieltag der Regionalliga Nord im Kalenderjahr 2026 auf dem Programm. In der 16. Runde kam es zum Kräftemessen zwischen dem SV Wals-Grünau und der SPG Bad Leonfelden. Die Rollen waren klar verteilt: Die Huber-Rieder Elf wollte sich mit einem Dreier in die Winterpause verabschieden und damit den Druck auf die vorderen Tabellenplätze weiter erhöhen. Doch auch der OÖ Liga Meister aus dem Mühlviertel hatte sich bereits gut in der neuen Spielklasse eingefunden und wollte zum Abschluss noch einmal punkten. Schlussendlich kamen die Gäste gehörig unter die Räder und mussten mit einer deutlichen 0:5 Niederlage die Heimreise antreten.

Christian Schnöll sorgt für Blitzstart der Hausherren

Die rund 120 Zuseher hatten wohl noch kaum ihre Plätze eingenommen, da zappelte bereits erstmals das Netz. Christian Schnöll stellte nach gerade einmal 60 Sekunden auf 1:0 und ebnete damit früh den Weg zum erhofften Dreier. Diesen denkbar schlechten Start musste die Hinterkörner Elf zunächst verkraften. Dennoch ließen die Gäste die Köpfe nicht hängen und bemühten sich um eine schnelle Antwort. Mehrmals brachten sie ihre Offensivkräfte in aussichtsreiche Positionen, machten aus den guten Möglichkeiten allerdings zu wenig. Gleichzeitig durfte man gegen den Tabellendritten nicht zu viel riskieren, denn dieser lauerte auf weitere Gelegenheiten, um den Vorsprung auszubauen. Auch die Hausherren kamen zu guten Aktionen, ließen nun aber die anfängliche Kaltschnäuzigkeit vor dem gegnerischen Kasten etwas vermissen. Mit zunehmender Spieldauer fanden die Gäste besser in die Begegnung und konnten ihre Spielanteile sowie die Zahl ihrer Abschlüsse erhöhen. Zählbares sprang dabei jedoch nicht heraus.

Bad Leonfelden schlittert in ein Debakel

Aufgrund des knappen Spielstands war für den OÖ Liga Aufsteiger zur Pause noch alles drin. Doch was der SV Wals-Grünau in den folgenden 45 Minuten zeigte, war beeindruckend. Die Hausherren schraubten das Ergebnis deutlich in die Höhe und ließen einem im zweiten Abschnitt chancenlosen Kontrahenten kaum Luft zum Atmen. Zunächst sorgte Petrit Nika mit einem Doppelpack in der

53‘ und 60‘ Minute für die Vorentscheidung. Doch auch danach ließen die Gastgeber nicht locker und blieben am Drücker. Maximilian Pagitsch erhöhte in der 66‘ Minute auf 4:0. Die Mühlviertler fanden in dieser Phase kaum noch Zugriff auf das Spiel und mussten in der 73‘ Minute den nächsten Rückschlag hinnehmen. Erneut war Maximilian Pagitsch zur Stelle und schnürte mit seinem zweiten Treffer den Doppelpack. In der Schlussphase konzentrierten sich die Gäste vor allem darauf, defensiv stabil zu bleiben und das halbe Dutzend zu verhindern. Das gelang zwar, am deutlichen 5:0 Endstand änderte es allerdings nichts. Wals-Grünau verabschiedete sich somit mit einem Kantersieg in die Winterpause.

Stimme zum Spiel
Bernhard Huber Rieder (Trainer, SV Wals-Grünau):
„Jeder Trainer will so wie wir in das Spiel starten. Auch freut es mich, dass das Tor daraus resultiert ist, was wir in der ganzen Woche trainiert haben. Danach ist es viel hin und her gegangen mit Chancen auf beiden Seiten. Mit dem Doppelpack in Hälfte zwei war das Spiel entschieden. Heute waren wir gnadenlos vor dem Tor. Heute war der Schlüssel zum Erfolg die Kaltschnäuzigkeit vorm Tor gepaart mit dem Aufwand, den wir betrieben haben. Die Herbstsaison war überragend, als vermeintlicher Abstiegskandidat haben wir wahrscheinlich die beste Saison bis jetzt seit der Gründung des Wals-Grünau gespielt. Es ist ein sehr eingeschworener Haufen bei uns, auch abseits des Platzes. Wir haben eine super Mischung von erfahrenen und jungen Kickern in unseren Reihen.“

Salzburger Nachrichten | 07-11-2026

„Spiegelbild der Saison“: Topteam feiert Kantersieg, Schlusslicht wird spät bestraft
Vor der Saison waren Wals-Grünau und Saalfelden beide im hinteren Tabellendrittel erwartet worden. Doch nach 15 Runden klafft eine große Lücke zwischen den vermeintlich auf Augenhöhe befindlichen Clubs. Die Walser setzten am Samstag beim 5:0 Heimerfolg gegen Bad Leonfelden einen perfekten Schlusspunkt unter ein bärenstarkes Fußballjahr 2026. Sie überwintern als amtierender Landescupsieger in den Top vier der Regionalliga Nord, mit 29 Punkten am Konto, mitten unter den oberösterreichischen Titelkandidaten. Das Schlusslicht aus dem Pinzgau hat 23 Zähler weniger zu Buche stehen, weil es gegen Kuchl am Samstag wegen eines späten Gegentreffers mit 0:1 verlor. „Ein Spiegelbild der Saison“, sagten nach dem finalen Spieltag im Herbst sowohl Grünau Sportchef Helmut Rottensteiner als auch Saalfeldens Trainer Thomas Eder.

In Grünau schloss sich nach Blitzstart ein Kreis
Helmut Rottensteiner darf das freuen. Nach einem Blitzstart, Rückkehrer Christian Schnöll war noch in der ersten Spielminute nach einer Hereingabe von rechts erfolgreich, ließ Grünau im Heimspiel nichts anbrennen. Petrit Nika und Maximilian Pagitsch erhöhten nach feinen Aktionen jeweils per Doppelpack im zweiten Durchgang. „Dass mit Christian und Petrit zwei Spieler treffen, die heuer nach Grünau zurückgekommen sind, zeigt ja auch: Da schließt sich mit dem Sieg ein Kreis. Wir können sehr zufrieden sein“, sagt Grünaus Coach Bernhard Huber-Rieder. Helmut Rottensteiner ist voll des Lobes: „Ein überragender Auftritt und ein überragender Herbst.“

Krone Salzburg | 07-11-2026

Nordliga-Klub feiert Kantersieg zum Jahreskehraus

Mit einem Kantersieg verabschiedete sich Wals-Grünau am Samstag in die Winterpause der Regionalliga Nord. Die Flachgauer fertigten Bad Leonfelden mit 5:0 ab und bleiben damit das beste Salzburger Team der Regionalliga Nord.

Nach dem 4:2-Heimsieg von Seekirchen am Freitag gegen Steyr standen am Samstag auch die übrigen Salzburger Regionalliga Vertreter auf dem Platz. Grünau holte dabei einen klaren Sieg. Die Flachgauer gewannen ihr Heimspiel gegen die SPG Bad Leonfelden mit 5:0. „Ein perfekter Abschluss eines nahezu perfekten Jahres“, schwärmte Cheftrainer Bernhard Huber-Rieder nach der Partie gegenüber der „Krone“. Nach Schlusspfiff versammelte sich die ganze Truppe in der Kabine, ließ das ganze Jahr Revue passieren. Vor rund einem Jahr wurde es nämlich offiziell, dass sich Huber-Rieder den Grünauern anschließen wird.

Schon in der ersten Minute durften die Hausherren erstmals jubeln, als Christian Schnöll zum 1:0 vollstreckte. Ein Doppelpack von Petrit Nika (51‘, 59‘) sorgte für die Vorentscheidung. Noch deutlicher machte es ein Treffer von Maximilian Pagitsch, der nach 64 Minuten auf 4:0 schraubte.

„Für die beiden freut es mich extrem. Wir haben ihnen das Vertrauen geschenkt und sie zahlen es uns einfach zurück“, so Bernhard Huber-Rieder. Denn wie auch Petrit Nika schnürte Maximilian Pagitsch wenig später einen Doppelpack. Der 19 jährige Mittelfeldspieler baute die komfortable Führung sogar noch auf 5:0 aus und stellte damit auch den Endstand her. „Wir haben das richtig gut gespielt“, strahlte Maximilian Pagitsch im Anschluss.

Salzburg Krone | 09-11-2026

Grünau gibt aus Salzburger Sicht in der Nordliga den Ton an

Dass Grünau als bestes Salzburger Team in die Winterpause geht, hätten wohl die wenigsten gedacht. Zwischenzeitlich standen die Flachgauer an der Spitze. Als Dritter geht’s in den Winter. „Wir haben eine DNA entwickelt“, meinte Trainer Bernhard Huber-Rieder. Was besser geht? „Wir brauchen mehr Dominanz und Stabilität“, sagte der 33-jährige Übungsleiter.
